



Marktgemeinde Großharras



Diepolz • Grossharras • Zwingendorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Marktgemeinde Großharras!

Nach dem ersten Jahr der neuen Gemeinderatsperiode kann man sagen, dass bei uns – nicht nur durch Corona – Ereignisse eingetreten sind, die nicht vorhersehbar waren, mit denen niemand gerechnet hat und die auch in keiner Weise planbar waren.

Nicht nur dadurch hat sich in unserer Gemeinde einiges getan. Auch wenn noch nicht alle Vorhaben erste sichtbare Spuren hinterlassen, wurden doch zukunftsweisende Entscheidungen getroffen, die für die nächsten Jahre in unserer Gemeinde Verbesserungen für unsere Einwohner bringen sollen. Wir werden nun Schritt für Schritt versuchen, die anstehenden Projekte umzusetzen.

Leider gab es aber durch die Absage des Arztes auch einen Rückschlag, der ebenfalls so nicht vorhersehbar war.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung möchten wir sie über den aktuellen Stand der Vorhaben des Gemeinderats informieren.

Ihr 
Bürgermeister



Licht aus für den Umweltschutz!



Seite 12

Wie geht's weiter

Lagerhaus
Großharras

Seite 2

Neues aus unserer Region

Land um Laa
Projekt KLAR!

Seite 4

Verstärkung für die Gemeinde- kanzlei



Mit Beginn dieses Jahres hat Frau Nicole Hammer ihren Dienst in der Gemeindekanzlei angetreten. Damit Sie die neue Kollegin ein wenig kennenlernen, stellt sie sich kurz vor:

Mein Name ist Nicole Hammer, ich bin 30 Jahre und wohne mit meinem Partner und meinem Sohn in Großharras.

Aufgewachsen bin ich jedoch, zusammen mit meiner 3 Jahre älteren Schwester, in der Gemeinde Neudorf im Weinviertel. Dort ging ich in die Volksschule, anschließend besuchte ich die Hauptschule sowie die Handelsschule Laa/Thaya.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie.

Ich darf mich an dieser Stelle beim Gemeinderat bedanken, dass mir das Vertrauen geschenkt wurde und ich freue mich auf die abwechslungsreiche Tätigkeit in der Gemeinde.

Lagerhaus Großharras

Im Herbst 2020 wurde bekannt, dass das Gelände des Lagerhauses verkauft wird. Da dies eine Gelegenheit ist, die sich für eine Gemeinde wie Großharras nie wieder ergeben wird, wurde im Gemeinderat am 09. 12. 2020 beschlossen, ein Angebot in der Höhe von 340.000 € zu legen. (Wert der Immobilie laut einem unabhängigen Gutachten: ca. 450.000 €). Unser Angebot wurde vom Lagerhaus angenommen.

Durch den Ankauf des Lagerhauses wird es möglich, die Übernahme aller Altstoffe in der Halle auf diesem Gelände durchzuführen. Dadurch wird es in Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger aus Großharras und Diepolz möglich sein, alle zu entsorgenden Altstoffe an einem Ort zum gleichen Termin abzugeben. Bis dahin sind die entsprechenden Verfahren zur Genehmigung der Übernahme durch die Behörden und durch das Land NÖ durchzuführen.

Die Freiflächen werden bereits jetzt als Abstellplatz für die Busse der Post sowie ab April auch für Busse von Dr. Richard genutzt. Diese Unternehmen fahren für VOR in unserer Region, durch den Erhalt bzw. die Schaffung der Busparkplätze auf dem Lagerhausgelände werden 6 Arbeitsplätze in der Gemeinde gehalten und noch einmal 6 Arbeitsplätze zusätzlich geschaffen.

Weiters ist geplant, dass die vorhandenen Räumlichkeiten genutzt werden. Daher werden voraussichtlich die Amtsräumlichkeiten des Gemeindeamts darin untergebracht. Dazu ist es notwendig, das vorhandene Geschäftsgebäude zu sanieren. Das kann im Rahmen des bereits geplanten Umbaus des Gemeindeamts finanziert werden.

Im alten Gemeindehaus sollen dafür Wohnungen entstehen, ein derartiges Angebot gibt es bisher in Großharras nicht.

Straßenkehrung

Die Kehrung aller Gemeindestraßen in allen 3 Gemeinden wird **ab Montag, den 29. März 2021** (Kalenderwoche 13), durchgeführt.



Aus diesem Grund ersuchen wir die Bewohner, den Streusplitt vom Gehsteig und den Nebenflächen auf die Fahrbahn zu kehren. Wir würden uns freuen, wenn Sie Personen der Risikogruppe Ihre Hilfe anbieten.

Weiters bitten wir Sie, die Fahrzeuge an diesen Tagen auf Privatgrund zu parken oder bereits gekehrten Flächen abzustellen, damit die Kehrmaschine ungehindert ihre Arbeit verrichten kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Neuwahlen an der Bezirksstelle Laa an der Thaya

Am 6. März fanden die Wahlen für die kommende Funktionsperiode von 2021-2026 beim Roten Kreuz Bezirksstelle Laa an der Thaya statt.

Von 2009 bis 2021 leitete Robert Thenmayer die Bezirksstelle, für die nächste Funktionsperiode stand er der Wahl jedoch nicht mehr zur Verfügung.

Zum neuen Bezirksstellenleiter wurde erstmals Patrick Wolfram gewählt. Er ist damit der jüngste Bezirksstellenleiter in der Geschichte der Laaer Bezirksstelle.

Als Bezirksstellenleiter Stellvertreterin wurde Ruth Hauer in ihrem Amt bestätigt.



Ruth Hauer, Patrick Wolfram, Robert Thenmayer (v.l.n.r.)

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**





Freiwillige
Feuerwehr

Feuerwehr- wahlen in der Marktgemeinde Großharras

Im Jänner wurden unter Einhaltung der COVID-19 Maßnahmen die Wahlen für die kommende Funktionsperiode durchgeführt.

FF Großharras

Kommandant OBI Stefan
SCHIRXL
Kommandant-Stellvertreter
HBI Andreas FORSTER

FF Zwingendorf

Kommandant OBI Harald
WALDHERR
Kommandant-Stellvertreter
BI Siegfried GARTLER

FF Diepolz

Kommandant EHBI Johann
FITTNER
Kommandant-Stellvertreter
BI Ernst BREYER



Neues aus der Region

Es tut sich was im Land um Laa! Der Frühling kehrt langsam ein, die Sonne gewinnt wieder an Kraft und auch im „Lebensraum Land um Laa“ Büro ist man voller Tatendrang.

Projekt KLAR!

Im Februar wurde der Antrag für die Teilnahme am KLAR! (Klimawandel-anpassungs-modellregion) Projekt eingereicht. Neben uns wurde dieser Schritt auch von unseren Nachbarregionen gemacht.

Das ganze östliche Weinviertel zieht somit an einem Strang und möchte Anpassungsmaßnahmen für die sich bei uns verändernden Klimabedingungen setzen.

Doch was bedeutet das für unsere Region und Ihre Gemeinde?

Im Zuge des Projekts werden 10 Maßnahmenpakete zur Anpassung an den Klimawandel in der Region erarbeitet und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden unter Einbezug von politischen Vertretern, Vereinen, öffentlichen Organisationen und euch, der Bevölkerung, erarbeitet. Der Startschuss für die Erarbeitung der Maßnahmen erfolgt mit dem 1. Mai. Was das Projekt ab diesem Tag für Ihre Gemeinde mit sich bringt, wollen wir hier kurz für euch zusammenfassen:

Workshops zur Maßnahmenarbeit: Über die Sommermonate wird in Ihrer Gemeinde ein Workshop stattfinden, zu dem Ihr eingeladen werdet. In diesem werden wir mit Ihnen erarbeiten, in welchen Bereichen eure Gemeinde am stärksten vom Klimawandel betroffen ist und Ideen sammeln, was dagegen unternommen werden kann.

Workshops mit Schülern: Wir wollen auch die Kleinsten einbinden und in den Volksschulen Workshops zum Thema „Klima, Wetter und Witterung“ machen. Wie genau diese stattfinden können, wird noch mit den Schulen abgeklärt.

Regionswebsite: Die aktuelle Tourismuswebsite der Region wird erweitert, um vermehrt Informationen für die Bevölkerung bereitstellen zu können. Neben Terminen zu Workshops und Veranstaltungen können Sie auf dieser immer die aktuellsten Informationen zu Projekten abrufen.

„Klimakabarett“: Im Sommer wird es in unserer Region das etwas andere Kabarett geben. Hans-Peter-Arzberger von „Die Stückschmiede“ wird mit dem Publikum interaktiv auf das Thema Klimawandelanpassung eingehen. Wir möchten nicht zu viel vorwegnehmen, aber eines darf gesagt sein: Es wird die etwas andere Eintrittskarte geben.

Überregionale Vortragsreihe: Gemeinsam mit unseren Nachbarregionen werden wir eine Vortragsreihe zu diversen Themen (Landwirtschaft und Humusaufbau, Wein & Klimawandel, Privater Gartenbau) veranstalten. Da wir nicht wissen, wie viele Personen physisch erlaubt sein werden, werden diese Vorträge online und mit einem Gläschen Wein daheim stattfinden.

Weinviertelstrategie

Neben dem Klimawandel gibt es viele andere Themen, die für unsere Region von Bedeutung sind. Um einen Plan zu entwickeln, in welche Richtung unsere Region sich weiterentwickeln soll, wird eine neue Strategie entwickelt. Diesen Prozess durchläuft aktuell nicht nur unsere Region, sondern fast das gesamte Weinviertel. Es wird daher gemeinsam an der Strategie gearbeitet, um ein gemeinsames Auftreten als WeinviertlerInnen nach außen zu präsentieren und um eine höhere Wirksamkeit erzielen zu können.

In einer ersten Sitzung mit Vertretern des Weinviertels (BürgermeisterInnen, Vertreter von Tourismus, Landwirtschaft, Politik usw.) wurden folgende erste Schwerpunktthemen erarbeitet: Ortskernbelebung, Digitalisierung, Arbeitsplätze, öffentlicher Verkehr, Siedlungsentwicklung, Klimaschutz usw.

In einem nächsten Schritt wollen wir auch wissen, welche Themen für Sie von Bedeutung sind. Es wird daher in den nächsten Monaten eine Bevölkerungsbefragung mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme geben. Mit diesen Ergebnissen wird dann an der weiteren Strategieerstellung gearbeitet.



Ein Arbeitstreffen in hybrider Form! LEADER-Geschäftsführerin Christine Filipp, mit den Kleinregionsmanagern Benedikt Miksch (Land um Laa), Bettina Wessely (Weinviertel Dreiländereck), Julia Friedlmayer (Naturpark Leiser Berge), Ruth Trinkler (March-Thaya-Auen), Andrea Pleil (Region um Wolkersdorf) und Alexander Wimmer (südliches Weinviertel)

Zwingendorf: Kindergarten wird vorübergehend im Dorfzentrum (Alte Schule) untergebracht

Im Gemeinderat wurde beschlossen, in Zwingendorf einen Kindergartenzubau zu errichten, um sicherzustellen, dass langfristig ausreichend räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen. Nach Vorgaben des Landes NÖ werden daher ab September 2021 die Kindergartenkinder vorübergehend im Dorfzentrum (Alte Schule) untergebracht.

Die Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) bleibt im bestehenden Gebäude (Nr.196).

So kann sichergestellt werden, dass für alle Eltern, die betreuungsbedarf haben, ausreichend Plätze für die Kinder vorhanden sind.

Wenn ihr immer genau wissen wollt, was es Neues aus unserem Büro gibt und auf dem neusten Stand bleiben wollt, folgt uns auf folgenden Kanälen:



Facebook: Region Land um Laa | Facebook
Instagram: lebensraum_land_um_laa
Kontakt: Benedikt Miksch
E-Mail: miksch@kem-landumlaa.at
Tel: 02522/ 250153

Covid Antigentest in unserer Marktgemeinde:

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dazu beitragen, dass alles perfekt funktioniert!



Ab 29. März: Neues VOR Regionalbus-Angebot im östlichen Weinviertel

25 % mehr Regionalbus-Leistung, bessere Fahrpläne und moderne Busse ab 29. März 2021 für rund 90 Gemeinden im östlichen Weinviertel!

Für die rund 90 Gemeinden zwischen dem Marchfeld, der slowakischen bzw. tschechischen Grenze und der Gemeinde Ernstbrunn wurden sämtliche Regionalbusleistungen durch den Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) neu organisiert und optimiert. Damit wird für die ca. 200.000 EinwohnerInnen die Anbindung an das Öffentliche Verkehrssystem wesentlich verbessert: Ab 29. März 2021 werden somit mehr und bessere Verbindungen mit modernen, barrierefreien Bussen geboten.

Wichtig:

Sämtliche neuen Bus-Fahrpläne sind in den VOR AnachB Routingservices – <https://anachb.vor.at> sowie in der VOR AnachB App – abrufbar. Bitte Datum nach dem 29. März bzw. für Schulverbindungen einen Schultag nach den Osterferien (z.B.: 06. April) eingeben.

Neue Liniennummern beginnend mit 5XX

Um eine bessere Orientierung der Fahrgäste zu ermöglichen, werden nicht nur die Busse mit modernen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet, auch die Linienbezeichnung an sich wird im östlichen Weinviertel in eine einheitliche Systematik übertragen. So wird den Regionalbuslinien in der Region künftig einheitlich eine dreistellige Zahl beginnend mit 5xx zugeordnet (z.B.: 580: Laa/Thaya - Drasenhofen – Poysdorf) Ausnahme bleiben die Langläuferlinien wie 151 Wien – Poysdorf – Wildendürnbach oder 150 Wien – Poysdorf – Bernharsthal.

Fragen? Probleme? Bitte melden!

Bei der Überarbeitung von insgesamt knapp 70 Buslinien kommt es zwangsläufig zu Fragen bzw. kann es vorkommen, dass der eine oder andere Fahrgast „seine“ Verbindung nicht mehr findet. Bei Fragen oder Problemen sind die MitarbeiterInnen des VOR unter kundenservice@vor.at für Fahrgäste erreichbar. Bei Fragen zu konkreten Verbindungen bitten die KollegInnen von VOR um genaue Angaben.



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ



Niederösterreich radelt & Großharras radelt mit!

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und seien Sie bei der Mitmach-Aktion im RADLand Niederösterreich dabei. Vom **20. März bis 30. September** zählt jeder Radkilometer. Auch die Gemeinde Großharras startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Unbedingt mitmachen, wenn ganz Niederösterreich radelt!

Radeln Sie für unsere Gemeinde

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer.

Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es **immer wieder tolle Preise** zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig!

Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei „Niederösterreich radelt“, der Mitmach-Aktion für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.



Und so einfach geht's:

1. Melden Sie sich auf noe.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen – alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.
3. Kilometerzahl direkt über die Website eintragen oder über die „Niederösterreich radelt“ App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
4. Tolle Preise abstauben!

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während der Aktion für **unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer** radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Im beliebten **Radel-Lotto** gibt es zwischen Mai und September zusätzlich tolle Fahrräder und e-Bikes zu gewinnen!

Für all jene, die von Beginn an dabei sind, winken beim #anradeln Sonderpreise! Einfach bis zum 20. April mindestens 50 Kilometer sammeln!

Alle Informationen zur Aktion „Niederösterreich radelt“ finden Sie unter: noe.radelt.at

Betriebsansiedlung in Großharras

Ein wichtiger Baustein im Finanzhaushalt einer Gemeinde ist die Kommunalsteuer, die angesiedelte Betriebe an die Gemeinden abführen müssen. Daher ist es umso erfreulicher, dass sich ein neuer Betrieb für Großharras als Standort entschieden hat. Denn dadurch werden neue Arbeitsplätze bei uns geschaffen und zusätzlich ein sehr umweltfreundliches Produkt erzeugt:

Die Firma ÖKO-Agrar möchte in der ehemaligen Umwelthalle verrottbare Blumentöpfe aus Hanfstroh erzeugen. Damit können pro Jahr bis zu 1000 t Kunststoff eingespart werden! Bei der Produktion der Töpfe werden nur natürliche Materialien verarbeitet, sodass die hergestellten Töpfe völlig rückstandsfrei und biologisch verrotten können.

In den vergangenen Tagen gab es erste Hanfschredderversuche auf dem Gelände. Dabei ist es zwar zunächst zu vermehrter Staubentwicklung sowie zu Lärmbelästigungen gekommen, es wurde aber zugesichert, dass diese ersten Maßnahmen einmalig waren und im laufenden Betrieb in dieser Form nicht mehr zu erwarten sind. Denn zukünftig ist geplant, dass das Schreddern in der Halle stattfinden soll, was eventuellen Lärm und Staub wesentlich vermindert. Außerdem wird dieser Vorgang nur vier Mal pro Jahr für je eine Woche notwendig sein, um das Rohmaterial für die Blumentöpfe herzustellen. Der laufende tägliche Betrieb – die Herstellung der Töpfe – findet dann nur in der Halle zu den normalen Arbeitszeiten statt.

Die Betreiber sind sehr interessiert daran, im Einvernehmen mit der Bevölkerung, vor allem den Anrainern, einen Betrieb sicherzustellen, der keine Beeinträchtigungen hervorruft. Ich bitte daher in dieser Startphase um etwas Geduld. Gleichzeitig ist es gut und sinnvoll, wenn Anliegen oder Verbesserungsvorschläge direkt mit den Betreibern besprochen werden, denn dann kann der Betrieb optimiert werden.

Es bleibt zu wünschen, dass der Start gelingt und dieses Projekt nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch im Sinne des Umweltschutzes ein Erfolg wird!

Arztordination in Großharras

Wie Sie wissen, hat Dr. Esharjan sich entschieden, in Großharras nicht mehr zu ordinieren. Daher wurde bei der Gebietskrankenkasse, dem Land NÖ und der Ärztekammer unser Anliegen deponiert, dass in Großharras hoffentlich bald wieder die Ordination betrieben werden kann.

Bei einem Gespräch im Büro des dafür zuständigen Landesrates Eichinger wurde mir zugesichert, dass unsere Bemühungen um einen Arzt unterstützt werden. Aus diesem Grund warten wir vorläufig mit dem Umbau ab, wie sich unsere Bemühungen entwickeln. So gibt es für eine/n eventuell interessierte/n Arzt/Ärztin die Möglichkeit, bei der Gestaltung der Räumlichkeiten eigene Vorstellungen miteinzuplanen.

Es darf aber in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen werden, dass Dr. Angerer in Zwingendorf in ihrer Ordination selbstverständlich auch für die Einwohnerinnen und Einwohner von Diepolz und Großharras zur Verfügung steht!



Unser Holz für Hackschnitzelproduktion

Im Bereich der so genannten „UHU-Hütte“ – also beim Zusammenfluss von Mottschüttelbach und Patzmannsdorfer Graben, haben wir in den letzten Monaten immer wieder Holz gelagert, das zur Produktion für Hackschnitzel verwendet wird.

Damit das aber funktioniert, darf dort nur reines Holz gelagert werden. Leider ist es in den letzten Wochen dazu gekommen, dass auf diesem Platz auch Wurzelstöcke mit sehr viel Erdmaterial, Holz vermischt mit Erde und sogar Metallteilen abgelagert wurden! Diese Ablagerungen müssen wir wieder auf Kosten

der Gemeinde entfernen, um das reine Holz wieder häckseln und die Hackschnitzel verkaufen zu können. **Ich ersuche daher alle Bürger, dort nicht selbständig abzuladen!** Wenn diese Verunreinigungen dabei sind, kann das Holz nicht verkauft werden und das Sammeln von Häckselholz zukünftig nicht in dieser Form durchgeführt werden. Den Schaden, den leider einige wenige schwarze Schafe verursachen, müssen wir alle gemeinsam bezahlen!



Illegale Abfallsammler unterwegs!

Illegale Abfallsammler verteilen aktuell Flugblätter.

Wir machen Sie dringend darauf aufmerksam, dass die Weitergabe von Abfällen an nicht befugte Sammler verboten ist!

Sowohl die illegalen Sammler als auch der Bürger als Übergeber machen sich strafbar. Die Sammlung von Abfällen darf nur von den Gemeinden, vom GAUL oder von beauftragten Dritten durchgeführt werden. Die Sammler benötigen eine behördliche **Sammlerbewilligung** – illegale Sammler besitzen keine Bewilligung!

Gleichzeitig gehen viele **wertvolle Rohstoffe** für eine Wiederverwertung verloren. Durch den illegalen Export von Gegenständen und Elektrogeräten, vor allem aus Metall, entstehen Schäden für die österreichische Wirtschaft, Gemeinden und unsere Umwelt.

Die illegalen Sammler bringen die Geräte meist ins Ausland. Dort herrschen mitunter andere technische Standards der Verwertung, die einerseits die heimische Recyclingwirtschaft benachteiligen, zudem verboten sind und der Umwelt schaden. Im schlimmsten Fall werden alte Geräte kurzerhand bei uns zerlegt, die Wertstoffe entnommen und der Abfall bleibt zurück in unserer Natur.

Nur die getrennte Sammlung im Sammelzentrum (ASZ) der Gemeinde bzw. durch die Abholung ab Haus durch den befugten Entsorger (Mülltonnen, Gelber Sack) ermöglicht eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, welche die Umwelt schont, Rohstoffe und Energie spart sowie die Kosten für jeden Einzelnen reduziert.

Altstoffsammelzentrum (ASZ) im Corona-Betrieb

Das Abfallsammelzentrum (ASZ) bleibt auch weiterhin für Sie zu den im Müllkalender 2021 bekanntgegebenen Zeiten geöffnet. Dieses sollte in der Zeit der Krise aber nur für wirklich dringende, unaufschiebbare Entsorgungsgänge genutzt werden.

Zur Anwendung kommen die Maßnahmen aus der 3. COVID-19-Notmaßnahmenverordnung:

Hinweise für den Corona-Betrieb im ASZ

- Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!
- **2 Meter Mindestabstand** zu anderen Personen einhalten!
- **FFP2-Maskenpflicht**
- Abfälle **eigenhändig** ausladen und entsorgen!
- Während der **Wartezeit** bitte **nicht aussteigen!**
- Aufenthalt **so kurz wie möglich** halten!
- Bitte trennen Sie den Abfall bereits zuhause, um die Aufenthaltsdauer zu minimieren!
- Einfahrt gegebenenfalls nach Einweisung!
- Es werden keine infektiösen Abfälle angenommen!

Präventivmaßnahmen

- Keine Einfahrt für Personen, die sich krank fühlen oder Fieber haben!

DANKE für Ihre Mithilfe!



*Bürgermeister Josef Kindler
und der Gemeinderat
wünschen allen Einwohnerinnen
und Einwohnern
der Marktgemeinde Großharras
ein schönes Osterfest!*

NATUR im GARTEN

BLÜH STERREICH



hierblühts

„Natur im Garten“ widmet sich 2021 dem Thema Blühwiesen. Diese sind für Bienen, Schmetterlinge, Nützlinge und Co. eine unerlässliche Nahrungsquelle. Gemeinsam wollen wir es schaffen, dass für jede/n NiederösterreicherIn 1m² Blühwiese neu angesät wird, und somit zu einem aufblühenden Niederösterreich beitragen.

Blühwiesensonntag am 18. April 2021 in Ihrer Gemeinde

Am **18. April 2021** ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag aus. Der Blühwiesensonntag soll als Symbol darauf aufmerksam machen, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Jede/r einzelne BürgerIn soll dazu animiert werden, auch im Eigenheim eine Blühwiese und somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. anzusäen. Jede niederösterreichische Gemeinde hat die Möglichkeit, an diesem Tag einen Blühwiesensonntag zu organisieren, Samensackerl an ihre Bürgerinnen und Bürgern zu verteilen und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Gemeinden können Blühwiesen Samensackerl beim „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0)2742/74333 bestellen. Ihre regionale „Natur im Garten“ BeraterInnen stehen Ihnen für Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Wenn Sie dabei sind, unterstützen wir Sie wie folgt:

- bis zu 1.000 Stück Blühwiesen-Samensackerl, zur Verteilung an Ihre BürgerInnen
- 1 Kg-Samensackerl zum Säen in der Gemeinde (nur für die ersten 250 Gemeinden)
- Max. 100 Stück Blühsterreich Buttons
- Max. 10 Stk. Plakate und Flyer
- Gemeindezeitungsvorlagen, Vorlagen für Presseaussendungen und Newsletter

Setzen Sie
ein Zeichen!

www.bluehsterreich.at



Gemeinsam für ein gesundes Morgen.

www.naturimgarten.at



Marktgemeinde Großharras

Parteienverkehr

Montag: 07:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr
 Donnerstag: 14:30 – 17:00 Uhr
 Freitag: 07:00 – 12:00 Uhr

Bei dringenden Anliegen außerhalb der Öffnungszeiten wird um telefonische Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung gebeten.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag: 14:30 – 17:00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird jedenfalls ersucht, um Terminkollisionen zu vermeiden.

Das Gemeindeamt ist weiterhin in der Kanzlei Zwingendorf

gemeindeamt@grossharras.gv.at
 www.grossharras.gv.at
 Tel.: 02526/7315



Marktgemeinde
GROSSHARRAS
 Diepolz - Grossharras - Zwingendorf



MEIN? DEIN? UNSER?
 ... einfach zum Nachdenken ...

Am Samstag den 27. März 2021 gehen um 20:30 für 60 Minuten die Lichter aus.
 Mit der 15. WWF #EarthHour2021 setzen wir weltweit ein Zeichen für Klima- und Artenschutz.
 Machen auch Sie mit!



© by Jeremiah Armstrong/ WWF-Canada

EARTH HOUR 2021

Am Samstag, den 27. März 2021, findet bereits zum 15. Mal weltweit die WWF Earth Hour statt. Für eine Stunde geht weltweit das Licht aus, um auf die Folgen der Klimakrise und das damit verbundene rasante Artensterben aufmerksam zu machen. Auch in Österreich wirken jedes Jahr zahlreiche Städte, Gemeinden, Sehenswürdigkeiten und Unternehmen an der Aktion für mehr weltweiten Klimaschutz mit.

Machen auch Sie bei der Aktion mit und setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz!